

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1861

20.1.1861 (No. 19)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 19.

Sonntag den 20. Januar

1861.

Bekanntmachung.

Montag den 21. d. M., Vormittags von 11 bis 12 Uhr, werden die noch rückständigen Gewinne von der Glücksurne des großen Maskenballs vom 16. d. M. gegen Rückgabe der Gewinnnummern im Rathhause abgegeben, Haupteingang, ebener Erde rechts.

Großh. Armenkommission.

Richard.

Danksagung.

Für arme Kranke erhielt ich von L. R. 2 fl.; F. R. 1 fl.; für die Armenpfändner von F. R. 1 fl.; für die Durlacher Rettungsanstalt von F. R. 1 fl.; für den Gustav-Adolf-Verein von F. R. 1 fl.; für das Waisenhaus von F. R. 1 fl. Herzlichen Dank!

Karlsruhe, den 19. Januar 1861.

W. Cnefelius.

Bekanntmachung.

Nr. 820. In einem hiesigen Hause wurden am 16. d. M. folgende Bettstücke entwendet:

- 1) ein mit Federn gefülltes Kopfkissen von grau und blau gestreiftem Barchent mit weißem kölschenem Ueberzuge;
- 2) ein mit Federn gefülltes Kopfkissen von blau und weiß gestreiftem Barchent mit blau und weiß gestreiftem Ueberzuge, welches letzterer eigentlich für eine Bettdecke bestimmt und daher viel größer als das Kissen ist;
- 3) eine Federbettdecke von blau und weiß gestreiftem Barchent mit roth und weiß gestreiftem Ueberzuge.

Verdacht der Entwendung fällt auf einen Burschen, welcher gegen 5' groß ist und einen kräftigen, gedrungnen Körperbau, ein volles rothes Gesicht, kleine Augen und schwarze, tief in die Stirne hereingewachsene Haare hat. Er trug einen bis an die Kniee reichenden paletotartigen Ueberrock von hellgrauem Biber, dunkelblaue Beinkleider, auf deren einem Beine am Knie ein großer Fleck von karrirtem Zeuge eingesezt ist, um den Hals eine schwarze Binde und ein von grauer Wolle gestricktes Umschlagtuch, auf dem Kopfe eine dunkelfarbige Mütze mit ledernem Schilde.

Man warnt vor dem Erwerb und bittet um Fahndung.

Karlsruhe, den 18. Januar 1861.

Großh. Stadtsamts-Gericht.

S a c h s.

Gläubiger-Aufforderung.

Wer an den Nachlaß des am 5. Januar d. J. dahier verstorbenen Großh. Generalmajors a. D. Herrn Karl Bär aus irgend einem Rechtsgrund eine Forderung zu machen hat, wird hiemit aufgefordert, solche am

Mittwoch den 30. Januar d. J.,
Vormittags von 8 bis 12 Uhr,

vor Notar Philippi in dessen Geschäftszimmer, Waldhornstraße Nr. 30, schriftlich oder mündlich anzumelden und zu begründen, widrigenfalls man solche bei Vertheilung der Erbmasse nicht berücksichtigen könnte.

Karlsruhe, den 17. Januar 1861.

Großh. Stadtsamtsrevisorat.

B. B. d. A.-R.:

D. Langer.

Müller.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 16. Januar 1861 wurden verkauft:
im Mittelpreis:

39 Malter Haber à	6 fl. 6 fr.
Mehldurchschnittspreise pro 150 Pfd.	
Runkelmehl Nr. 1	18 fl. — fr.
Schwingmehl Nr. 1	16 fl. 30 fr.
Mehl in 3 Sorten	14 fl. 30 fr.

In der hiesigen Mehlhalle
blieben aufgestellt 43,951 \mathcal{E} Mehl.

Eingeführt wurden vom 10.
bis 16. Januar 277,847 \mathcal{E} "

321,798 \mathcal{E} "

Davon verkauft 261,472 \mathcal{E} "

Blieben aufgestellt 60,326 \mathcal{E} "

Verthpapiere- und Fahrnißversteigerung.

Eingetretener Hindernisse wegen kann die auf
Dienstag den 22. Januar 1861 anbe-
raumte Fahrnißversteigerung nicht abgehalten
werden.

Es werden deshalb aus dem Nachlasse der
Karoline Zipse, gewesenen Großh. Kammer-
fräulein dahier, am

Montag den 4. Februar d. J.

in der Wohnung der Erblasserin, Waldstraße
Nr. 26 dahier, Gold und Silber, Frauenkleider,
Bettung, Weißzeug, Schreinwerk und allerlei
Hausrath, sowie auch:

a) zwei Stücke großh. badische 50 fl.-Loose,
 b) vier Stücke herzoglich nassauische Prämien-
 schein à 25 fl.
 gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.
 Mit den Werthpapieren wird begonnen.
 Karlsruhe, den 19. Januar 1861.
 Großh. Stadtm. revisor. A.
 B. B. d. A.-R.:
 D. Langer.

Zinnl.

Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlaß des verlebten Großh. Gene-
 ralmajors a. D. Herrn Karl Vär werden in
 dessen Wohnung, Waldhornstraße Nr. 7 dahier,
 nachbeschriebene Fahrnisse, und zwar:

Montag den 28. Januar d. J.,
 Vormittags 9 Uhr u. Nachmittags 2 Uhr
 anfangend,

Gold und Silber, Gewehre und Waffen, Manns-
 kleider, worunter eine neue Generals-Uniform
 nebst aller Zugehörde, Bettwerk und Leinwand;

Dienstag den 29. Januar d. J.,
 Vormittags 9 Uhr u. Nachmittags 2 Uhr
 anfangend,

Leinwand, Schreinwerk, allerlei Hausrath und 16
 Ristchen Cigarren, öffentlich versteigert, wozu die
 Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 17. Januar 1861.

Großh. Stadtm. revisor. A.

B. B. d. A.-R.

D. Langer.

Müller.

Zinnl.

Fruchtverkauf.

Freitag den 23. d. M., Nachmittags
 2 Uhr, werden auf dem Gute Maximiliansau
 bei Knielingen

circa 39 Malter Winterweizen,
 " 36 " Sommerweizen und
 " 15 " Korn

öffentlich versteigert, wozu die Kaufliebhaber ein-
 geladen werden.

Karlsruhe, den 19. Januar 1861.

Marktgräfliche Gutsverwaltung.

B. Jan.

Hagsfeld.

Holzversteigerung.

Nächsten **Montag den 21. d. M.** wer-
 den in dem Gemeinde-Lachwald dahier öffentlich
 versteigert:

56 Klafter eichen Scheit- und Rugholz,
 34 " " Brügelholz,
 6 " gemischtes Brügelholz,
 107 Stämme eichen Rugh- und Wagnerholz,
 20 " Erlenholz,
 1 Pappel-, 1 Kuschens- und 1 Kirschbaum-
 stamm, und

Dienstag den 22. d. M.

werden auf gleichem Schlag
 13,700 Stück eichene und buchene gemischte Wellen
 öffentlich versteigert.

Die Zusammenkunft ist jeden Tag Morgens

Zinnl.

präcis um 9 Uhr beim Blankenlocher Weg auf
 dem Schlage selbst.

Hagsfeld, den 16. Januar 1861.

Das Bürgermeisteramt.

L. Murr.

vd. Gierich, Rathschreiber.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Wohnung zu vermieten.

Eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche,
 Keller, Speicher und einem großen Stall ist auf
 den 23. April zu vermieten bei **Albert Glock.**

Zinnl.

Wohnung zu vermieten.

Auf den 23. April ist eine Wohnung im Sei-
 tengebäude zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern,
 Küche, Keller und Holzremise. Näheres Wald-
 straße Nr. 10 im Vorderhaus.

by

Logis zu vermieten.

In einem freundlichen neuen Hinterhaus sind
 mehrere Logis auf den 23. April d. J. zu ver-
 mieten: 1 Zimmer mit Alkof, Kammer, Küche,
 Keller ic., und im zweiten Stock 2 Zimmer, Alkof,
 Kammer, Küche, Keller ic., theilweise oder zusam-
 men. Näheres Jähringerstraße Nr. 110 im Laden.

Zinnl.

Kalphen

Logis zu vermieten.

Lammstraße Nr. 6 ist im Hinterhaus ein Logis
 an eine stille Familie zu vermieten, bestehend in
 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Magdkammer,
 Theil am Waschkhaus. Zu erfragen im zweiten
 Stock.

by

Rupp.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

Auf den 23. Juli d. J. ist in der Langen-
 straße ein Laden nebst daranstoßendem Logis, be-
 stehend in 5 Zimmern nebst Erfordernissen, zu ver-
 mieten. Näheres Langestraße Nr. 32 eine Stiege
 hoch. *Auerbacher.*

Zinnl.

Mülling.

Ortlung.

Hausverkauf und Wohnung zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 1 ist ein gut unterhaltenes,
 zweistöckiges Haus mit Mansarden und Feuer-
 werkstätte unter annehmbaren Bedingungen zu
 verkaufen.

Zinnl.

Nagel

Staviv

Ebenfalls ist im untern Stock eine Woh-
 nung nebst Werkstätte und Zugehör auf den 23.
 April d. J. zu vermieten. Näheres Langestraße
 Nr. 53.

Haus zu vermieten.

Auf den 23. April ist ein ganzes Wohnhaus
 von 5 Zimmern, Küche und Werkstätte mit 1/2
 Morgen großem Hof und Garten vor dem Frie-
 drichsthor zu vermieten. Näheres bei **Albert
 Glock.**

Zinnl.

Staviv

Zimmer zu vermieten.

Zwei schöne, heitere, ineinandergehende Zim-
 mer (bel-étage) sind an einen Herrn oder Dame
 zu vermieten in der Amalienstraße Nr. 19.

by

Kaufser

2mal.

C. Arleth,
 großherzoglicher Hoflieferant,
 empfiehlt:
 schöne franz. **Chapous, Poulardes** und
Perdreux rouges, frische **Perrigord-**
trüffel, Straßburger **Gänseleberpasteten**,
 große **Solsteiner** und **Ostender Austern**,
 acht russ. und **Elb-Caviar**, **Somards**,
 ganz frische **Sols, Turbots, Schellfische,**
Cabeliau etc.

1mal.

Malaga,
 ächten alten, in vorzüglicher Qualität empfiehlt
W. C. Born.
 innerer Zirkel Nr. 15.

3. Empfehlung

Gold- und Ledergürtel,
Agraffen, Broches etc. in Aluminium,
Fächer, Flacons, Parfümerie;
Thee;
Thee-Services in Porzellan, Britannia-
 Metall, bei
A. Winter & Sohn.

CONDITOR FELLMETH

3mal.

Maskenzeichen, Cotillons-Gegen-
stände, Quodlibet-Dragees in reich-
 ster Auswahl, sowie von den so sehr beliebten
Papier-Käppchen empfehle ich billigt.

2mal.

Georg Dehler, Conditior,
 Karl-Friedrichstraße Nr. 4,
 empfiehlt seine vielbeliebten **Rahmpapilotten**,
 sowie auch alle anderen Arten von **Brust-Bon-**
bons.

1mal.

Berliner Pfannkuchen,
 jeden Tag **Fastnachtstüchlein**, **Braunschweiger-**
Theekuchen, Kaffeebrod sowie gutes **Mandel-**
Luftconfect empfiehlt
 Conditior **Voos,**
 Langestraße Nr. 32.

1mal.

Berliner Pfannkuchen,
 sowie auch **Fastnachtstüchlein** jeden Tag von
 11 Uhr an warm, empfiehlt
Louis Ruff, Langestraße Nr. 211.

müßm. 2mal.

Millon. n. 1mal.

1mal.

Honig-Mandelsteig.
 Sein Gebrauch erhält die Haut weiß und
 zart; er ist während der kältern Jahreszeit
 bei rauhen und aufgesprungenen Händen jeder
 Seife vorzuziehen. Preis per Topf 30 kr.
 bei **Friedrich Wolff & Sohn.**

Eine große Auswahl
Cotillon-Orden
 empfiehlt
G. Holtzmann.

2. 3mal. 25. n. 30. jnn.

Cold-cream,
 schützt die Haut vor allen Unannehmlichkeiten
 der Kälte, der Topf à 36 kr., bei
Friedrich Wolff & Sohn.

3. 4mal. 1mal. 2mal.

Cigarren.
 Eingetroffen ist bei mir eine Sendung direkt
 importirter, ächter feiner **Savanna-Cigarren**,
 als:
La Raquel, Londres Tropical, Cabannas, Londres
Pruehese,
 welche ich nebst ächten **Manilla** und feinen
Bremer und **Hamburger Cigarren**, wor-
 unter die beliebten abgelagerten Sorten:
Il Marinero, Constancia, Garibaldi, La Competen-
tia, Londres Marina, Vic-
toria,

2. 3mal. 1mal. 2mal.

hiermit bestens empfehle, und erlasse solche bei
 Abnahme ganzer Kisten, sowie in Bündeln von
 25 und 50 Stück zu den billigst möglichen Preisen.
Louis Steurer,
 am Spitalplatz Nr. 30.

Mein Leinwand-Lager
 in den Sorten à **13, 14, 15, 18**
 bis **20** kr. die Elle,
 sowie in den feinem Qualitäten (hol-
 ländisch)
 à **22, 24, 26, 28** bis **48** kr. die Elle
 ist in schön gebleichter, dauerhafter
 Waare bestens assortirt.
Nathan J. Levis,
 dem Museum gegenüber.

1mal.

Torf.
 Bestellungen auf besten trockenen **Neudorfer**
Torf,
 das Tausend . . . 4 fl. 12 kr.,
 Mees . . . 1 fl. 6 kr.,
 frei vor das Haus geliefert, werden angenom-
 men bei
F. A. Sönnig,
 Waldhornstraße Nr. 54.

2mal.

Sehr gut / ausgeführte
Stereoscopen-Bilder,
 als: Ansichten, Gruppen, Monumente etc.,
 in reicher Auswahl bei

A. Winter & Sohn.

Ovalrahmen,

vergoldete, schwarz polirte, braune und Bronze-
 Metall-Ovalrahmen in größter Auswahl em-
 pfehlen zu anerkannt billigsten Preisen

Jos. Wohlschlegel, Vergolder,
 Akademiestraße Nr. 37.

Lippen-Pomade,

der Topf à 18 kr., empfehlen

Friedrich Wolff & Sohn.

Geflügel-Bouillon.

Frische Bouillon-Tafeln sind wieder vorrätzig
 bei Mundloch Bauer Wittwe, Lycumsstraße
 Nr. 6.

Empfehlung.

Alle Arten Lederhandschuhe werden von
 der Unterzeichneten schön und geruchlos ge-
 waschen. — Mit der Bitte um freundliche
 Berücksichtigung verbindet sie die Zusicherung
 pünktlicher und billiger Beforgung.

Emma Müller, Hirschstraße Nr. 13.

**Molls,
 Organdis,
 Carlatans**

billigst bei

Nathan J. Levis,
 Langestraße Nr. 147.

Torf.

Bestellungen auf guten Bechtorf.
 à 1 fl. 6 kr. per Meß, frei vor das Haus
 4 fl. 12 kr. per 1000 Stück, geliefert,
 nimmt an

A. Römhildt,

Ed der Akademie- und Linkenheimerthorstraße.

Doppel-Bier

wird von heute an verzapft bei
August Meble,
 zum rothen Schaaf.

Schüler-Kränzchen.

Meinen geehrten Schülern und Schülerinnen
 diene zur Nachricht, daß zu dem am **25.**
 dieses stattfindenden **Kränzchen** die Eintritts-
 karten nur bis Dienstag Abend in meinem
 Hause zu haben sind. An der Kasse treten
doppelte Preise ein.

Die Galerie bleibt geschlossen.

Mathilde Ues,

Hofstanzlehrers Wittwe,
 Amalienstraße Nr. 28.

Schüler-Kränzchen,

wozu ich meine Schüler und Schülerinnen (auch
 die von früheren Jahren), sowie deren Bekannte
 höflichst einlade, findet

Sonntag den 27. Januar

im weißen Löwen statt. Die Liste zum Unter-
 zeichnen liegt in meiner Wohnung, Kronenstraße
 Nr. 48, auf, woselbst auch die Billete für Her-
 ren und Damen in Empfang genommen werden
 können.

Anfang 7 Uhr.

J. A. Martin, Tanz- und Fechtlehrer.

Bürgerball.

Dem vielseitigen Wunsche zu begegnen,
 wird der Unterzeichnete einen Bürgerball am
20. Januar zu geben die Ehre haben, wozu
 ergebenst einladet:

Die Liste zur Einzeichnung liegt bei mir
 bis dahin auf.

Karlsruhe, den 15. Januar 1861.

Seyfried, zum weißen Löwen.



Maskenball.



Bei Unterzeichnetem findet **Sonntag den**
27. d. M. ein **Maskenball** für das Ge-
 samtpublikum statt, wozu höflichst einladet:

Entrée für Herren 24 kr.
 für Damen 12 kr.

Anfang 7 Uhr.

A. Nitzel,

Bierbrauerei von Schmiecke (Eisele'sche Brauerei).

Heute, Sonntag den 20. Januar,

musikalische Produktion,

gegeben

von der Familie **Weuer.**

Anfang 5 Uhr.

Louise von Schubert
Grüner Hof.
 Heute, Sonntag den 20. Januar,
 Nachmittags,
Konzert
 der Familie **Dittmar.**
 Von Abends 7 Uhr an in der Bierbrauerei
 von **Schubert.**

Danksagung und Empfehlung.
 Indem ich einem verehrlichen Publikum hiermit ergebenst anzeige, daß ich von nun an nicht mehr mit meinem Fuhrwagen nach Karlsruhe fahre und dieses Geschäft an **Johann Simmel** dahier übertragen habe, danke ich zugleich für das mir bisher geschenkte Vertrauen und bitte, dasselbe auch auf meinen Nachfolger gütigst übertragen zu wollen.

Bruchsal, den 15. Januar 1861.
Franz Scharfenberger.
 In Bezug auf Vorstehendes macht Unterzeichneter einem vielgeehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß er jetzt das bisher von Scharfenberger geführte Geschäft übernommen und seitweils Dienstags und Freitags nach Karlsruhe fahre, und verbindet damit die Zusicherung, daß er alle Bestellungen und Kommissionen pünktlich und reell besorgen werde.
 Karlsruhe, den 15. Januar 1861.
Johann Simmel,
 logirt im Gasthaus zum goldenen Hirsch.

Cäcilien-Verein.
 Künftigen Dienstag, Abends 6 Uhr, Chorprobe für das 4. Konzert (Messias), wogegen die gewöhnliche Mittwochprobe für diese Woche unterbleibt.

Eintracht.
 Zur Vornahme der Wahl eines 1. Direktors der Gesellschaft werden sämtliche Mitglieder an- durch eingeladen.
 Im Gesellschaftslokale ist zu diesem Zwecke der Wahlkasten aufgestellt, und werden die Wählenden ersucht, ihre Namen in die dabei befindliche Liste, welche am 12. Februar d. J. geschlossen wird, einzutragen.
 Die Wahlzettel werden durch den Gesellschafts-

Geschäfts-Empfehlung.
 Hiermit erlaube ich mir einem hohen Adel und geehrten Publikum zur Anzeige zu bringen, daß ich unterm Heutigen das Geschäft meines sel. Vaters übernommen und solches ganz in der bisherigen Weise unter gleichen Grundsätzen fortführen werde; ich bitte daher ergebenst, das demselben geschenkte Wohlwollen und Vertrauen nun auf mich zu übertragen und empfehle mich mit vorzüglicher Hochachtung.

NB. Bestellungen werden noch im väterlichen Hause, Schlachthausstraße Nr. 5, sowie in meiner seitherigen Wohnung, alte Herrenstraße Nr. 8, entgegengenommen.

diener den Mitgliedern gegen Bescheinigung zugestelt werden.
 Karlsruhe, den 15. Januar 1861.
 Das Comite.

Eintracht.
 Der diesjährige **Maskenball** ist auf Donnerstag den 24. Januar festgesetzt. Anfang 7 Uhr. Wie in frühern Jahren wird dabei eine Glücksurne aufgestellt sein, deren Ertrag für wohlthätige Zwecke bestimmt ist. Geeignete Gaben hiezu, namentlich von den verehrlichen Damen der Gesellschaft, werden von Herrn Kaufmann Mayer, Karl-Friedrichstraße Nr. 23, und Herrn Kaufmann Schalk, Langestraße Nr. 88, dankbar entgegen- genommen oder können bei Hausmeister Hildebrand abgegeben werden.
 Das Comite.

„Glück auf.“
 Eingetretener Hindernisse wegen findet die auf Montag den 21. d. M. anberaumt gewesene **Generalversammlung im Café Beck** erst **Mittwoch den 23. Januar**, Abends 8 Uhr, daselbst statt.
 Der Verwaltungsrath.

Großherzogliches Hoftheater.
 Sonntag den 20. Januar. 1. Quart. 10. Abonnementsvorstellung. **Faust.** Große romantische Oper in 3 Aufzügen, von J. E. Bernard. Musik von Louis Spohr.
 Dienstag den 22. Januar bleibt die **Großherzogliche Hofbühne geschlossen.**
 Mittwoch den 23. Januar. 1. Quart. 11. Abonnementsvorstellung. **Des Adlers Horst.** Romantisch-komische Oper in drei Akten, von Karl von Holtei. Musik von Franz Gläser.

Notizen für Montag 21. Januar:
 Karlsruhe, gr. Stadtratsrevisorat: Fahrnis- versteigerung aus dem Nachlaß der Kübler Klös Wittwe, 9 Uhr Morgens, Quersstraße Nr. 15.
 Ettlingen, gr. Montirungs-Commissariat: Pferdeversteigerung, 10 Uhr Morgens.
 Hagsfeld, Bürgermeisterrat: Holzversteigerung. Zusammenkunft 9 Uhr Morgens beim Blankenlocher Weg auf dem Schlage selbst.

Gestorben:
 19. Jan. Johanna Schwalb, Dienstmagd, ledig, alt 54 Jahre.

Dienstag den 22. Jan.

Aufzug 11/2

Imml.

Imml.

3. 29. Jan.

Imml.

3. 22. Jan.

Imml.

Ballfächer

für Ball- und Maskentolletten von 15 fr. an in den verschiedensten Sorten empfehlen

Chr. Weise & Comp.,

Karl-Friedrichstraße Nr. 6.

4. Junil
23. n. 27. Jun.
3. n. 10. Febr.

Wiener

Märzen-Bier

aus der renommirtesten Brauerei Wiens,

Münchener Spatenbräu

und

Mannheimer Winterbier

empfehl

Chr. Höck, zum grünen Hof.

Kunsthärberei und Neuwascherei
à la Ville de Paris et Strasbourg.

Die Unterzeichneten, **Freis et Ch. Magdelaine**, Kunsthärberei in Paris, Faubourg poissonnière 12, haben die Ehre, das Publikum zu benachrichtigen, daß sie in Strasbourg ein Etablissement in Kunsthärberei und Neuwascherei errichtet haben. Sie befassen sich mit dem **Färben** aller Art Stoffe in Seide, in Wolle und Seide, in Wolle und Baumwolle, der Taffet-Bänder ic.; **Neuwaschen** (remise à neuf de tachage et nettoyage) der Herren- und Damen-Kleider aller Art, der Handschuhe, Hüte, Federn, Marabouts ic. ic.; das **Trocken-Waschen** (nettoyage à sec) auf Ort und Stelle, der Möbel, das Innere der Wagen ic. ic.

Die Arbeiten in Neuwascherei geschehen nach einem procédé chimique, erfunden durch die Unterzeichneten und patentirt durch die kaiserlich französische Regierung.

Die Arbeiten werden schnell und billig besorgt. Alleinige Niederlage für Karlsruhe bei **L. Saar**, Schirmfabrikant, Langestraße Nr. 102. Niederlagen (Dépôts), für die Arbeiten anzunehmen, sind in allen Städten in Mittel- und Süddeutschland errichtet.

Freis & Ch. Magdelaine,
Strasbourg et Paris.

Auf obige Anzeige Bezug nehmend, empfehle ich mich zur Annahme von Aufträgen bestens.
L. Saar.

2. Junil.
Mittw.
Konting.

Junil.

Germania.

Lebens - Versicherungs - Aktien - Gesellschaft in Stettin.

Grundkapital 3,000,000 Thlr. Preuß. Courant.

Zusammenstellung der am 30. November 1860 in Kraft befindlichen Versicherungen.

		Preuß. Court.
A. Begräbnis-Versicherung:	6,307 Versicherungen mit	337,279 Thlr.
B. Lebens-	3,301 " " "	4,496,912 "
C. Aussteuer-	222 " " "	82,951 "
D. Renten-	37 " mit Pr. Erb. Thlr. 2862. 21 1/2 Sgr. j. Rte.	"
In Summa: 9,867 Versicherungen mit		4,917,142 Thlr.
und Preuß. Erb. Thlr. 2862. 21 1/2 Sgr. jährl. Rente.		
E. Kinder-Versorgungs-Kassen:	3,569 Zeichnungen mit 6,569 Antheilen.	

Am 31. Oktober 1860 waren in Kraft:

9,678 Versicherungen mit 4,850,802 Thlr.
und Preuß. Erb. Thlr. 2,742. 21 1/2 Sgr. jährl. Rte.

sowie ferner 3,549 Zeichnungen zur Kinder-Versorgungs-Kasse mit 6,538 Antheilen.

Die Germania schließt Lebensversicherungen unter verschiedenen Bedingungen, zugleich auch Begräbnis-Gelder-Versicherungen, Leibrenten und Aussteuer-Versicherungen gegen billige aber feste Prämien ab.

Die Kinder-Versorgungs-Kassen der Germania verdienen die Aufmerksamkeit Aller, welche für die Zukunft eigener oder fremder Kinder zu sorgen haben.

Jede nähere Auskunft ertheilt

Karlsruhe, den 19. Januar 1861.

Der Agent:

K. Richter, innerer Zirkel Nr. 22.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 20. Januar:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Delgemälde:

Wildschweine, von Deiter in Karlsruhe. (Eigenthum Seiner Großh. Hoheit des Markgrafen Max). — Landschaft, von Köller in Karlsruhe.

Photographien:

2 Blatt Göthe's Frauengestalten, nach W. v. Kaulbach, von Albert in München. (Fortsetzung.)

Kupferstiche:

30 Blatt, neuere Meister.
Kataloge „der griechischen Vasen und Terracotten“, beschrieben von Dr. Wilhelm Bröchner, sowie der Gemäldegalerie, sind bei dem Galleriebücher zu haben.

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Nachmittags von 2 — 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Morgens von 10 — 1 Uhr. Ausgestellt: Die zu den beiden Verlosungen angekauften Delgemälde. — Das wiedergefundene Kind, nach H. Ruffige, gestochen von G. Deid. — Die Lorelei, nach Sohn, gestochen von J. Felsing. — Ein Heft

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthümerhalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Grab, Gutsbes. v. Pforzheim. Hr. Bruns, Kaufm. v. Ronsdorf. Hr. Engelhard, Kfm. v. Passau. Hr. Merck, Kfm. v. Magdeburg. Hr. v. Davans, Bezirksförster von Pforzheim. Hr. Stiegler, Notar v. Offenbürg.

Englischer Hof. Hr. Graf Zichy aus Ungarn. Hr. Einhof, Gutsbes. v. Friedberg. Hr. Einselden mit Frau v. St. Gallen. Hr. Reichenbach, Fabrik. und Hr. Schill, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Bopp, Kaufm. v. Barmen. Hr. Brüningshaus, Kfm. v. Köln. Hr. Redelsheim, Kfm. von Berlin. Hr. Bruns, Kfm. v. Elberfeld.

Nachrichten, 6 Blatt, von J. Eisenhardt. — Aufgelegt sind: Die Diocesen Nr. 39 bis mit 48.

Großh. Hoftheater: „Faust“, große romantische Oper in drei Aufzügen, von J. C. Bernard; Musik von Louis Spohr.

Montag den 21.:

* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Museum: Abendunterhaltung für die Mitglieder und eingeführte Fremde. Anfang 7 Uhr.

Dienstag den 22.:

Das Großh. Hoftheater bleibt geschlossen.

Mittwoch den 23. Januar:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung wie Sonntag den 20. Januar.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags.

Großh. Hoftheater: „Des Adlers Horst“, romantisch-komische Oper in drei Akten, von Karl v. Holtei; Musik von Franz Gläser.

Erbrinzen.

Frau Inspekt. Wilibald v. Bachzimmern. Frau Weber v. Albrud. Hr. Etisch, Priv. v. Habelberg. Hr. Wegger, Kfm. v. Grefeld. Hr. Hirschhöber, Fabr. v. St. Goar. Hr. Seltam, Kfm. v. Ansbach. Hr. Giesing, Kfm. v. Reutlingen.

Grüner Hof.

Hr. Rosenthal, Kaufm. von Bruchsal. Hr. Huttenbranker, Kaufm. von Ladenburg. Hr. Gondart, Kfm. v. Konstanz.

Hôtel Große.

Hr. Abiel, Fabr. von Kaiserslautern. Hr. Maan, Kfm. v. Buchen. Hr. Kolb, Fabr. v. Fürth. Hr. Voh, Kaufm. von Solingen. Hr. Erb und Hr. Neuburger, Kfl. v. Stuttgart. Hr. Bürth, Kfm. v. Freiburg. Hr. Deile, Kfm. v. Gmünd. Hr. Verton, Part. v. Frankfurt. Hr. Hellwig, Fabr. v. Mannheim.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.